

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Firma Reboot-PC | OITT-BW · Ramtin Rawanbakhsh – nachfolgend „Anbieter“

§1 Geltungsbereich

- (1) Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen dem Anbieter und seinen Kunden.
- (2) Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§2 Vertragsschluss

- (1) Angebote sind freibleibend und unverbindlich.
- (2) Ein Vertrag kommt durch Auftragsbestätigung in Textform, oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande.

§3 Leistungsumfang

- (1) Der Anbieter erbringt Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme von IT-Systemen (z. B. PCs, Notebooks, Netzwerke – ohne Kabelverlegung o.ä.), Kassensystemen, Alarmanlagen, Videoüberwachungssystemen sowie der Erstellung von Webseiten.
- (2) Der Anbieter schuldet keinen bestimmten wirtschaftlichen, technischen oder sicherheitsrelevanten Erfolg, sofern dieser nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.
- (3) Weitergehende Leistungen (z. B. Schulungen, Support, Wartung, Überwachung, laufende Betreuung oder Sicherheitsanalysen) sind nicht Bestandteil dieser Vereinbarung, sofern sie nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurden.
- (4) Beim Abschluss oder der Vermittlung von Verträgen mit Dritten (z. B. Hosting-, Domain-, Cloud- oder Softwareanbieter) handelt der Anbieter ausschließlich im Namen und auf Vollmacht des Kunden. Vertragsverhältnisse bestehen ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Drittanbieter.

§4 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde stellt alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Zugänge, Daten und Mitwirkungen rechtzeitig und vollständig zur Verfügung. Verzögerungen oder Mehraufwand aufgrund fehlender Mitwirkung gehen nicht zulasten des Anbieters.

§5 Preise und Zahlungsbedingungen

Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Rechnungen sind innerhalb von [14] Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig.

§6 Kassensysteme, Zahlungsterminals und gesetzliche Anforderungen

- (1) Die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher, steuerlicher und regulatorischer Anforderungen (z. B. KassenSichV, DSFinV-K, GoBD, DSGVO) obliegt ausschließlich dem Kunden.
- (2) Der Anbieter arbeitet auf freiberuflicher Basis als Multiplikator für einen Zahlungsterminalanbieter und bietet unabhängig von Kassensystemen auch EC-Cash-Zahlungsterminals an.
- (3) Der Anbieter erstellt und übermittelt die erforderlichen Vertragsunterlagen und lässt diese vom Kunden unterzeichnen. Der Kunde ist alleiniger Vertragspartner des Zahlungsterminalanbieters und trägt die volle Verantwortung für sämtliche Vertragsinhalte, Gebühren, Laufzeiten, Abrechnungen sowie sonstige Pflichten aus dem Vertragsverhältnis.
- (4) Der Anbieter übernimmt keinerlei Haftung für Leistungen, Ausfälle, Abrechnungen, Verfügbarkeit, Störungen, Kosten, Kündigungsmodalitäten oder sonstige Aspekte im Zusammenhang mit dem EC-Cash-Zahlungsterminal oder dem zugrunde liegenden Vertragsverhältnis.
- (5) Sowohl der Kunde als auch der Anbieter sind berechtigt, den vorgesehenen Vertragsabschluss jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu stoppen, solange der Vertrag durch den Zahlungsterminalanbieter noch nicht final bearbeitet und abgeschlossen wurde und das EC-Cash-Terminal noch nicht freigeschaltet ist.

§7 Haftung

- (1) Der Anbieter haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Als Schadensereignis gilt dabei ein Vorgang, der die Schadensersatzpflicht dem Grunde nach hervorgerufen hat.
- (2) Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Anbieter – außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit – nur, sofern wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) verletzt werden. Die Haftung ist begrenzt auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden, maximal jedoch bis zu einem Betrag von € 3.000.
- (3) Die Haftung für mittelbare und unvorhersehbare Schäden, insbesondere Ausfall, entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen und Vermögensschäden wegen Ansprüchen Dritter, ist im Falle einfacher Fahrlässigkeit – außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit – ausgeschlossen.
- (4) Eine weitergehende Haftung ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Der Anbieter übernimmt insbesondere keine Haftung für Funktionsfähigkeit, Sicherheit, Verfügbarkeit oder Rechtskonformität installierter oder vermittelter Systeme, insbesondere von PCs, Notebooks, Netzwerken, Alarmanlagen, Videoüberwachungssystemen, Kassensystemen, Webseiten sowie von Hosting, Cloud oder sonstigen Drittanbieterdiensten. Eine Haftung für Fehlalarme, Überwachungsausfälle, Hackerangriffe, Datenabflüsse, TSE Ausfälle, Software Updates, Systemänderungen oder Eingriffe durch Dritte, Änderungen gesetzlicher Anforderungen sowie für Störungen der Internet, Strom oder Netzwerkinfrastruktur ist ausgeschlossen. Der Anbieter haftet nicht für Folgen steuerlicher Außen oder Kassenprüfungen, insbesondere nicht für Beanstandungen, Schätzungen, Nachzahlungen, Bußgelder oder sonstige Sanktionen.
- (5) Der Kunde ist verpflichtet, regelmäßige und vollständige Datensicherungen vorzunehmen. Eine Haftung für Datenverlust ist ausgeschlossen, soweit der Schaden durch ordnungsgemäße Datensicherung vermeidbar gewesen wäre.
- (6) Soweit der Anbieter Verträge im Namen des Kunden mit Drittanbietern abschließt, haftet er nicht für deren Leistungen, Pflichtverletzungen oder Ausfälle.
- (7) Vorstehende Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten jedoch nicht für eine gesetzlich zwingend vorgeschriebene verschuldensunabhängige Haftung.

§8 Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte ausschließlich gegenüber dem jeweiligen Hersteller der Hard- oder Software.

§9 Datenschutz

Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Sofern erforderlich, wird ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

§10 Schlussbestimmungen

- (1) Ergänzend zu diesen AGB gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters, sofern der Kunde Unternehmer ist.
- (4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

